



Das Jugendkollektiv des Objektes „Strohlose Ferkelaufzucht“ gehört zu den Initiatoren des sozialistischen Wettbewerbs im KIM-Betrieb Eberswalde. Gute Aufzuchtergebnisse sind das Ziel. Sorgfältig werden die Tiere gekennzeichnet (Foto). Zweite von rechts: Meisterin Sabine Thieß, Kandidat unserer Partei.

Foto: Heinz Köhler

Viele Debatten gab es über die Waldmast. Unser Wettbewerbsprogramm sieht vor, auch in diesem Jahr die Möglichkeiten der Waldmast für 14 000 Schweine zu nutzen. Das bereitet uns zwar manche Mühe, der Staat erhält aber für die Versorgung der Bevölkerung sofort und ohne große Investitionen viele Tonnen Fleisch zusätzlich. Dieses Vorhaben stellt Anforderungen an alle Abteilungen unseres Kombinates.

Genosse Perlewitz hat großen Anteil daran, daß Bedenken und Einwände der Kollegen aus den Mastställen geklärt wurden. Diese Kollegen müssen für die Waldmast Tiere abgeben und befürchteten daraus Nachteile in der Bewertung ihrer eigenen Leistung. Genosse Perlewitz hat geholfen, im Kollektiv der Schweinemäster jedem bewußtzumachen, wie wichtig die zusätzliche Mast für die weitere Verbesserung der

Information

Kampfgruppe in der Kooperation

Auf der Kreisdelegiertenkonferenz in Bützow berichtete Genosse Peter Mübrecht, Parteisekretär in der LPG Zernin, über die erfolgreiche Arbeit der Kampfgruppeneinheit der Kooperation Warnow. Diese Einheit vereint die Kämpfer und Kommandeure aus den kooperierenden LPG. Sie hat sich das Ziel gesetzt, zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR im

Wettbewerb der Kampfgruppeneinheiten des Kreises die bisherigen Ausbildungsergebnisse noch zu übertreten. Die Kämpfer kommen aus den verschiedensten Arbeitskollektiven und Orten der Kooperation. Sie leisten eine gute Arbeit in der Produktion und sind bemüht, auch ihre militärischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vervollkommen, um stets bereit zu

- sein zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften.

Genosse Milbrecht empfahl den Grundorganisationen und den leitenden Genossen der LPG und VEG, in Abständen zur Arbeit der Kampfgruppeneinheit Stellung zu nehmen. Zwar wird die Einheit von den Betrieben gut unterstützt, doch es ist auch notwendig, die Kampfgruppenarbeit von Zeit zu Zeit einzuschätzen und Disziplin, Einsatzbereitschaft und Leistungen der Kämpfer zu würdigen. (NW)